Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung nach der Richtlinie für die Förderung der Ausbildungsakquisiteurinnen und Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge sowie der Jobbegleiterinnen und Jobbegleiter

**Ausbildungsakquisiteurinnen und Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge (AQ-Flü)**

**Jobbegleiterinnen und Jobbegleiter (JB)**

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Sachgebiet G2

[Sachgebiet-G2@stmi.bayern.de](mailto:Sachgebiet-G2@stmi.bayern.de)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

# Antragsteller/in

## **Name des Trägers:**

## **Anschrift:**

**Straße, Hausnummer:**

**PLZ, Ort:**

## **Gesetzliche/r Vertreter/in:**

**Familienname, Vorname:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

## **Erstantragstellung:** **Ja** **Nein Falls ja, Kurzdarstellung bisheriger Trägeraktivitäten im Bereich Qualifizierung und Arbeitsförderung:**

## **Ansprechpartner/in für das Projekt:**

**Familienname, Vorname:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

# Gegenstand der Förderung

## **Name der Maßnahme:**

**Bei Verlängerung Angabe der bestehenden AQ-Flü- oder JB-Nummern:**

## **Kurzbeschreibung / Ziel des Projekts:**

## **Zielgruppe des Projekts:**

## **Geplante Anzahl intensiv betreuter Personen und Betriebe im Förderzeitraum:**

**Personen:**

**Betriebe:**

## **Durchführungsorte (Landkreise/kreisfreie Städte) und zuständige Arbeitsagenturbezirke:**

## **Beantragte Zuwendung (Fördersumme):**

## **Wesentlicher Inhalt und Ablauf des Projekts:**

Folgende Angaben sind für den AQ-Flü-Antrag erforderlich:

* Beschreibung der Tätigkeit im Hinblick auf die Zielgruppe und die Betriebe jeweils in der Akquise, Beratungs- und Betreuungs-, Vermittlungs- sowie Nachsorgephase.
* Beschreibung möglicher Schwerpunktsetzungen, z. B. in bestimmten Branchen und Berufen.
* Darlegung der Zusammenarbeit mit Kooperations- und Netzwerkpartnern   
  (u. a. Agentur für Arbeit, Kammern, Verbände).
* Beschreibung der geplanten Öffentlichkeitsarbeit.
* Konzeption zur Personal-, Raum- und Sachmittelausstattung.
* Darlegung des Profils des AQ-Flü (soweit bereits bekannt) gemäß Ziffer 4.1.1 der Förderrichtlinie mit vorgesehener Eingruppierung.

Folgende Angaben sind für den JB-Antrag erforderlich:

* Beschreibung der Tätigkeit und des ganzheitlichen Ansatzes bei der Akquise, Beratung und Betreuung, Vermittlung sowie Nachbetreuung der Zielgruppe.
* Beschreibung der Tätigkeit bei der Beratung und Unterstützung von Arbeitgebern.
* Darlegung der Zusammenarbeit mit Kooperations- und Netzwerkpartnern (u. a. Agentur für Arbeit, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Kammern, Verbände).
* Beschreibung der geplanten Öffentlichkeitsarbeit.
* Konzeption zur Personal-, Raum- und Sachmittelausstattung.
* Darlegung des Profils des JB (soweit bereits bekannt) gemäß Ziffer 4.1.2 der Förderrichtlinie mit vorgesehener Eingruppierung.

## **Barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderung gewährleistet?** **Ja** **Nein**

**Ggf. Angaben dazu:**

## **Unterstützung des Projekts (z. B. durch Kommunen, Kammern, Unternehmen, Vereine)?** **Ja** **Nein Falls ja, Angabe durch wen:**

**Bei Erstantrag: Vorlage entsprechender Unterstützungsschreiben als Anlage.**

## **Wurde eine Förderfähigkeit aus anderen Programmen bereits geprüft?** **Ja** **Nein Falls ja, Angaben hierzu:**

* 1. **Bei einer beantragten Fördersumme von nicht mehr als 100.000 €: Ggf. Begründung, weshalb vom Grundsatz nach VV Nr. 7.4 zu Art. 44 BayHO abgewichen werden soll:**

# Laufzeit des Projekts

Geplante Projektlaufzeit von       bis

# Ausgaben- und Finanzierungsplan

## **Ausgaben**

Ein ausführlicher Ausgaben- und Finanzierungsplan – sowohl nach Kalenderjahren als auch nach Stellenanteilen getrennt – ist als Anlage beizufügen.

|  |  |
| --- | --- |
| Personalausgaben |  |
| Sachausgaben (max. 15% der Personalausgaben) |  |
| **Gesamtausgaben der Maßnahme (brutto)** |  |

## **Finanzierung**

|  |  |
| --- | --- |
| Eigenmittel (10%) |  |
| Sonstige Finanzierungsmittel |  |
| Beantragte Zuwendung (Fördersumme) |  |
| **Gesamtfinanzierung (brutto)** |  |

# Erklärungen

## Bei Erstantrag: Mit der Durchführung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird vor Erhalt des Zuwendungsbescheides oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn auch nicht begonnen werden. Die Zustimmung zum vor-zeitigen Maßnahmebeginn ist ggf. gesondert zu beantragen.

## Ein jährlicher Tätigkeitsbericht der/des AQ-Flü bzw. der/des JB gemäß den Vorgaben des StMI wird durch den Träger erstellt.

## Die in diesem Antrag (einschl. der Antragsunterlagen sowie Anlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

## Der/die Antragsteller/in bestätigt, dass er für das Vorhaben zum Vorsteuerabzug (§15 UStG) berechtigt, nicht berechtigt ist.

## Der/die Antragsteller/in willigt in die Verarbeitung der übermittelten personenbezogenen Daten ein. (Weitere Informationen zu Ihren Rechten bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie auch der Datenschutzerklärung auf der Internetseite des StMI entnehmen <http://www.stmi.bayern.de/hil/datenschutz/index.php#link_4>)

## Es besteht Einverständnis zur elektronischen Kommunikation mittels (einfacher) E-Mail. Ja Nein. Für die Kommunikation soll die unter Ziffer 1.5 angegebene E-Mail-Adresse verwendet werden.

## Subventionserhebliche Tatsachen Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass die Angaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 sowie den dazugehörigen Anlagen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz – SubvG) vom 29. Juli 1976 in Verbindung mit Art. 1 des Gesetzes zur Ausführung und Ergänzung strafrechtlicher Vorschriften (BayStrAG) vom 13. Dezember 2016 und deren nachfolgenden Regelungen sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird

## wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht

## oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.

## Der/die Antragsteller/in versichert, dass ihm/ihr die Tatsachen nach den VV Nrn. 3.4.2 bis 3.4.4 zu Art. 44 BayHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) bekannt sind.

# Datenschutz

## Die Mitarbeiter/-innen wurden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Das Dokument „Information zum Datenschutz“ (https://www.stmi.bayern.de/assets/stmi/mui/integrationspolitik/2022-08-23\_information\_zum\_datenschutz.pdf) wurde jeder betroffenen Person ausgehändigt.

## Nach Antragstellung neu hinzukommende Mitarbeiter/-innen werden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt und das Dokument „Information zum Datenschutz“ wird ausgehändigt.

# Anlagen

Folgende Anlagen sind beigefügt (soweit zutreffend ankreuzen):

Bei Erstantrag: Unterstützungsschreiben

Arbeitsmarktpolitische Stellungnahme(n) der örtlich zuständigen Agenturen für Arbeit

Agenturbezirke:

Ausgaben- und Finanzierungsplan im Detail

Sonstiges:

Folgende Anlagen werden nachgereicht (dem StMI bzw. der zuständigen Bewilligungsbehörde):

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten |